



**250. Geburtstag  
Johann Wilhelm Wilms**  
im Spiegel seiner Zeit  
Erzählkonzert am 30.03.2022 | 19 Uhr |  
Bürgerhaus Leichlingen

Rheinisch-Bergischer Kreis



Veranstalter des Erzählkonzerts ist der Rheinisch-Bergische Kreis in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Stadt Leichlingen. Die musikalische Aufführung ist Teil des Jubiläumsjahres 2022 anlässlich des **250. Geburtstages** von Johann Wilhelm Wilms.

Die Internationale Johann Wilhelm Wilms Gesellschaft e.V. organisiert mit verschiedenen Kooperationspartnern ein vielfältiges Jubiläumsprogramm.

Das Konzert bildet überdies den Auftakt der neuen Reihe „Musikschätze im Rheinisch-Bergischen Kreis“ von Kreiskulturamt und Katholischem Bildungswerk.

Weitere Informationen zum Konzert erhalten Sie beim Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Tel.: 02202 13-2770, E-Mail: [kultur@rbk-online.de](mailto:kultur@rbk-online.de), [www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de).

Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-2396, Fax: 02202 13-102497, E-Mail: [info@rbk-online.de](mailto:info@rbk-online.de), Verantwortliche Redakteurin: Eva Bürger, © Künstlerportraits: Thomas Palm; Anna Katharina Rowedder, Irmelin Sloman; Ann Weitz / Gino Bühler, Wera Vis; Ute Klein, Portrait Johann Wilhelm Wilms, Lithographie von C.C.A. Last, Verlegt von P. Blommers in Den Haag, Sammlung Klusen, Bonn

## Das Erzählkonzert

Der Komponist Johann Wilhelm Wilms wurde vor 250 Jahren in Witzhelden geboren und am 30.3.1772 dortselbst getauft.

Im Alter von 19 Jahren siedelte er nach Amsterdam über und machte sich dort als Flötist, Klaviervirtuose und Musikpädagoge einen Namen. Ab 1806 wurde der Witzheldener auch als Komponist europaweit zunehmend bekannter und seine Werke erklangen in Prag, Breslau, Leipzig und andernorts.

Nach der sensationellen Niederlage Napoleons in der Schlacht von Waterloo (damals auf niederländischem Boden) komponierte Wilms hierüber ein „historisches Tongemälde“ sowie patriotische Gesänge. Einer dieser Gesänge war im 19. Jahrhundert die niederländische Nationalhymne.

Den Geist dieser Epoche lässt das abwechslungsreiche Programm in Wort und Musik aufleben und nimmt die Zuhörer mit in die Welt und in die Zeit des zu Unrecht fast vergessenen Komponisten Johann Wilhelm Wilms.

**Mittwoch, 30.03.2022, 19 Uhr**

Weyermannsaal  
im Bürgerhaus Leichlingen

Am Hammer 10  
42799 Leichlingen

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung unter  
[kultur@rbk-online.de](mailto:kultur@rbk-online.de)  
ist erforderlich.

Es gilt die Einhaltung der  
Corona-Schutzauflagen  
(aktuell die „2G-Plus-Regel“ sowie eine  
generelle Maskenpflicht während der  
Veranstaltung). Weitere Informationen erhalten  
Sie bei der Anmeldung.



Vera Zimmerfeld im Auftrag der IJWWG e.V



## Erzählkonzert mit Kammermusik von J. W. Wilms und seinen Zeitgenossen

J. W. Wilms

Rondo favorit Nr. 1 F-Dur für Pianoforte op.19

J. W. Wilms

Sonate für Flöte und Klavier D-Dur op. 33  
1.Satz Allegro

J. W. Wilms

Die Schlacht von Waterloo op. 43  
Historisches Tongemälde für Pianoforte und Erzähler

„Vier Lieder nach der Schlacht“

J. W. Wilms

Zij sluimren altijd voort (B. T. Lublink Weddik)

R. Schumann

Die beiden Grenadiere (Heinrich Heine)

J. Kinkel

Abendlied nach der Schlacht (Gottfried Kinkel)

F. Schubert

Raste Krieger, Krieg ist aus (Sir Walter Scott)  
Ellens erster Gesang aus „Fräulein vom See“

J. W. Wilms

Sonatine D-Dur op.16.4 für Klavier  
Marche – Polonaise – Rondo

E. Satie

Sonatine Bureaucratique für Pianoforte und Erzähler  
Allegro – Andante – Vivace  
(nach Muzio Clementis Sonatine C-Dur  
1797 op. 36.1)

J. W. Wilms

Sonate für Flöte und Klavier D-Dur op. 33  
2. Satz Adagio, 3. Satz Rondo Allegro

P. v. Winter

Cantatine a-Moll op.15.2  
für Gesang, Flöte und Klavier  
Allegro smanioso con espressione -  
Andante -  
Allegro

### Irmelin Sloman

Erzählerin und Sängerin



# Kurzbiographien

#### Irmelin Sloman – Erzählerin und Sängerin

– geboren in Hamburg, studierte Schauspiel und Gesang in Kalifornien, USA, und setzte ihre Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum und an der Hochschule für Musik Köln fort.

Schon während ihres Studiums war sie als Schauspielerin und Sängerin am Grillo Theater, Essen engagiert und gastierte in den Folgejahren am Theater der Stadt Koblenz und am Nationaltheater Weimar. Ihre Konzerttätigkeit führte sie durch viele Länder Europas, in die USA und nach Südamerika.

Seit 2014 macht Irmelin Sloman sich zunehmend zur Aufgabe, in ihren genreübergreifenden Programmen den Zeitgeist bestimmter Epochen für ihr Publikum durch Musik erlebbar zu machen. So gab sie zusammen mit einem Instrumentalensemble anlässlich der Gedenkfeiern 100 Jahre nach Ende des ersten Weltkriegs ein auf französisch moderiertes Konzert in Marly, der Partnerstadt Leichlingens in Frankreich.

### Wera Vis

Flöte



#### Wera Vis – Flöte

– absolvierte ihr Studium an der Folkwang-Hochschule Essen und erlangte dort im Jahr 2003 ihr pädagogisches und 2005 das künstlerische Diplom. Sie bildete sich künstlerisch durch Meisterkurse unter anderem bei Prof. Wolfgang Siggemann, Lesley Olsen, Trevor Wye sowie Jeanne Baxtresser weiter. Sie ist vielfache „Jugend musiziert“-Landespreisträgerin und 2001 vertrat sie als Siegerin des Lions-Wettbewerbs im District Westfalen-Ruhr diesen bei der bundesweiten Ausscheidung in Nürnberg. Den ebenfalls vom Lions-Club (District Remscheid) ausgerichteten Wettbewerb „Jugend spielt Klassik“ schloss sie zweimal mit einem ersten Preis mit Auszeichnung ab.

Sie konzertiert regelmäßig solistisch, kammermusikalisch und in diversen Orchestern des Umlandes (z.B. Aalto Theater Essen). So führte sie als Solistin mit den Bergischen Symphonikern unter anderem schon das Flötenkonzert in D-Dur von W. A. Mozart und das Flötenkonzert von A. Jolivet auf. Seit 2011 ist sie stellvertretende Leiterin der Musikschule Leichlingen.

### Thomas Palm

Klavier



#### Thomas Palm – Klavier

– ist in Aachen geboren und gilt heute als einer der gefragtesten Liedbegleiter und Kammermusiker seiner Generation. Sein Debüt als Solist hatte er mit Poulencs Klavierkonzert in der Kölner Philharmonie.

Bereits während seines Studiums in Köln war er Klavierpartner und Assistent in der Liedklasse Dietrich Fischer-Dieskau (1980 – 1984) und wurde vom Deutschen Musikrat für die Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ ausgesucht. Seither konzertiert Thomas Palm auf den bedeutenden Podien Europas, Süd- und Nordamerikas und des Fernen Ostens.

An der Düsseldorfer Robert-Schumann-Hochschule leitete er über viele Jahre eine Klavierklasse. Mehr als vierzig Einspielungen auf CD und über hundert Rundfunkproduktionen dokumentieren das weitgespannte künstlerische Spektrum des Pianisten.